

Committee to Support the Revolution in India, France

Genossinnen und Genossen,

Das Komitee zur Unterstützung der Revolution Indien begrüßten das Stattfinden der Internationalen Konferenz zur Unterstützung des Volkskriegs in Indien.

Unser Komitee wurde im September 2010 gegründet, in Folge der Gründung des Internationalen Komitees zur Unterstützung des Volkskriegs in Indien.

Seit der Gründung unserer Komitees haben wir es für wichtig gehalten, den Volkskrieg in Indien in verschiedenen Teilen der Bevölkerung so bekannt wie möglich zu machen, weil die Medien der herrschenden Klassen fast keine Informationen verbreiten. Nur ein paar Organisationen, einige Internetseiten oder Blogs wie unsere eigenen schreiben Artikel, veröffentlichen Fotos und Berichte.

Wir haben an der Solidaritätswoche im April 2011 und im Januar 2012 teilgenommen. Dort wo Organisationen bereits sensibilisiert waren, haben wir Treffen veranstaltet und in den Vierteln, Universitäten und Fabriken, wo wir überlicherweise intervenieren, haben wir Plakate geklebt.

In diesem Jahr haben Genossen der Maoistischen Kommunistischen Partei Frankreichs (PCMF), der FRAP and der RCP-Canada in Vorbereitung auf diese Konferenz Tausende Flugblätter verteilt und hunderte Plakate geklebt, etwa beim Fest der Humanité (dem Pressefest der PCF, zu dem 650.000 Tausend Menschen kommen), in verschiedenen Universitäten, in den indo-tamilischen Vierteln von Paris und den Pariser Vororten.

Wir haben Informationsblätter über den Volkskrieg in Indien hergestellt und veröffentlicht. Das gab uns die Gelegenheit, mit vielen Menschen zu diskutieren, die stehenblieben, um sich zu informieren. „Wir wussten nicht, dass das in Indien passiert“, war häufig ihr erster Satz, was uns ermutigt, unsere Informationsarbeit über einen international so wichtigen Kampf zu erhöhen und zu verbessern.

In Toulouse organisierte die marxistisch-leninistische kommunistische Organisation Proletarischer Weg eine Initiative wenige Tage vor der Konferenz.

Für unser Komitee bedeutet die Unterstützung des Volkskriegs in Indien, unserem eigenen Imperialismus entgegenzutreten. Deshalb haben wir Kontakt zu den Fabrik-Arbeitern von Michelin in Clermont-Ferrand aufgenommen, die sich gegen den Bau einer Michelin-Fabrik in Tamil Nadu gewehrt haben. Dank den jungen Genossen der Marxistisch-Leninistischen Kommunistischen Jugend und der okzitanischen revolutionären Organisation „Libertat“ soll in den kommenden Monaten ein Konzert in dieser Stadt stattfinden.

Wir betrachten diese Konferenz nicht als Ende sondern als Anfang dafür, unsere Aktivitäten auf alle, die den Volkskrieg in Indien unterstützen wollen, auszuweiten. Deshalb haben wir vor, nach dieser Konferenz andere Treffen in anderen Städten zu organisieren, weil die Aktivitäten des Komitees und der anderen Initiativen anderer Genossen und Kräfte, die den Volkskrieg unterstützen, weitergehen müssen, um diese Solidarität so sehr wie möglich zu verstärken.

Der Volkskrieg in Indien ist eine Unterstützung für die Kämpfe anderer Völker auf der Welt, also sollte

er denen bekannt gemacht werden, die in anderen Ländern die gleichen Kämpfe führen: den Kampf für nationale und soziale Befreiung.

Wir glauben, dass diese Konferenz einen positiven Nachhall haben wird für die Verstärkung der internationalen Unterstützung des Volkskriegs in Indien und durch unsere Arbeit werden die Echos der Kämpfe der Genossen in Indien die Herzen der Fabriken, Viertel und Universitäten auf der ganzen Welt erreichen. Lasst uns revolutionäre Inspiration von den Genossen in Indien ziehen, um die gerechte Rebellion der Völker der Welt anzufeuern und sie in eine Revolution zu verwandeln.

Solidarität mit dem Volkskrieg in Indien!
Es lebe die internationale Solidarität der Völker!